

und willkürlichen Umrahmung des ovalen Fensters ist der Aufbau lebendig, dabei nicht ohne eine gewisse Festigkeit einzelner Linien und Feinheit gewisser Formen. Besonders eigenartig ist der bewegte, in den Massen im Geiste der Früh-Renaissance gehaltene Aufbau der *Tour de Cordouan*, deren Gliederung indess in den Formen der Hoch-Renaissance gedacht ist, während im Detail hier die Ueberladung, dort die Willkür einzelner Verhältnisse der Pilaster zu einander die Spät-Renaissance ver-rathen (Fig. 314).

202.  
Sonstige  
Beispiele.

Schließlich seien noch die folgenden Schlösser und sonstigen Bauwerke, die der Zeit *Carl IX.* und *Heinrich III.* entstammen, als Beispiele angeführt.

a) Schloß zu Kerjean, zugleich ein befestigtes Schloß.

β) Schloß zu Lanquais, ein prächtiges Beispiel aus der Zeit *Carl IX.* (nach *Palustre*).

γ) Schloß zu Lauzun, 1570 in großem Maßstab begonnen, aber unvollendet (nach *Palustre*).

δ) Schloß zu Sully, angeblich 1567 durch *Nicolas Ribonnier* begonnen.

ε) Schloß zu Joigny, 1569 begonnen; nur der Mittelbau und ein Pavillon sind fertig geworden.

ζ) Schloß zu Louppy, in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts in großem Maßstab (laut *Palustre*) von einem Architekten aus Deutschland erbaut.

η) Ehemaliges Stadthaus, jetzt *Palais de justice* zu Befançon, 1582—85 von *Hugues Sambin* erbaut.

θ) Der lange Flügel des Stadthauses zu La Rochelle, 1607 vollendet, Meister unbekannt.

ι) Im Justizpalast zu Dijon die 1582 bei *Sambin* bestellte, prächtige Schranke in der Capelle.

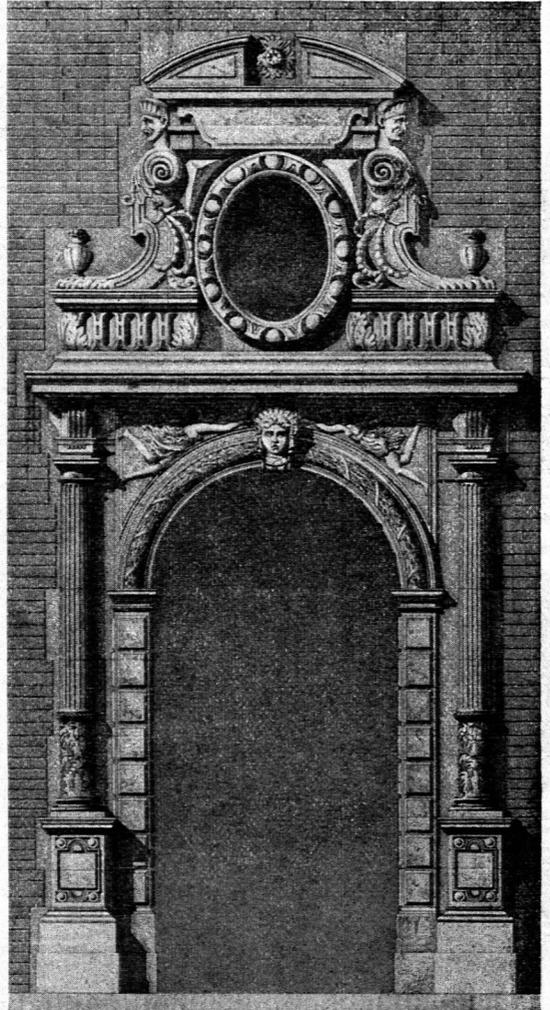
κ) Die aus der Zeit *Carl IX.* stammende Vorhalle am *Palais de justice* zu Dijon, vermuthlich (nach *Palustre*) von *Nicolas Ribonnier* herrührend.

### 3) Meister.

203.  
Geringe  
Zahl  
derselben.

Bei der Besprechung der in der Spät-Renaissance thätig gewesenen Meister muß zuvörderst daran erinnert werden, daß in diese Zeitperiode noch Künstler hineinragen, die bereits in der Hoch-Renaissance oder die gar schon, wie *Jacques I. Du Cerceau*, *Hugues Sambin* und *Nicolas Bachelier*, zur Zeit der Früh-Renaissance ihre Thätigkeit entfaltet haben. *Pierre Lescot* und *Jean Bullant* starben beide

Fig. 49.



Hôtel in der *Rue Fermat* zu Touloufe.  
Thür der Gartenfront <sup>423</sup>).

<sup>423</sup>) *Figulines* (vom lateinischen *Figulus*, derjenige, der den Thon bearbeitet, oder von *Figulinus*, d. i. aus Erde) nennt *Palissy* feine emailirten Thonfiguren, nicht zu verwechseln mit *Figurines*, kleine Figürchen oder Statuetten.